

mann, Oterst a. D. O. Baumann, Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Rich. Heinze, Geh. Komm.-Rat Oscar Meyer, Stadtbaurat Fritz Peters, Bankdir. Konsul Erich Schulz, Geh. Komm.-Rat Jul. Tobias, Rechtsanw. Dr. Felix Zehme, Verlagsbuchhändler Jul. Lücke, Leipzig; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Gust. von Klemperer, Dresden.

Zahlstellen: Für Div. u. Oblig.-Zs.: Leipzig: eig. Kasse; Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abteil. Becker & Co., Deutsche Bank; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder.

Leipziger Aussenbahn-Aktien-Gesellschaft in Leipzig,

Bosestrasse 2.

Gegründet: 6./2. 1900; eingetr. 26./4. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Die Aussenbahn bezweckt in Anlehnung an die Grosse Leipziger Strassenbahn die Erbauung von Strassenbahnlinien, die Leipzig mit den entfernter liegenden Vororten u. Ortschaften der Umgeb. verbinden. Linien: Möckern-Wahren-Lützschena (4,32 km), eröffnet 21./12. 1900 bzw. 9./6. 1905, Fortsetzung nach Schkeuditz eröffnet am 27./10. 1910; Connewitz-Oetzsch-Gautzsch (4,05 km), am 16./5. 1902 eröffnet; Leutzsch-Böhlitz-Ehrenberg-Gundorf (3,53 km), eröffnet 17./5. 1907. Bau einer Linie von Probstheida nach Liebertwolkwitz beschlossen. Die elektrische Stromlieferung geschieht durch die Kraftstationen der Grossen Leipziger Strassenbahn, welche auch den Betrieb der Strecken führt, auch wird Strom von den Landkraftwerken Leipzig A.-G. in Kulkwitz bezogen. Dieselben werden (wie auch die noch zu erbauenden Linien) nach Alt-Leipzig hineingeführt, worüber mit der Grossen Leipziger Strassenbahn entsprechende Abkommen getroffen wurden. 1902 erwarb die Ges. in Gautzsch ein 49 700 qm grosses Areal zur Verwert. u. Bebauung; bis 1907 noch keine Verkäufe erfolgt. Personenbeförder. 1911—1917: 4 258 806, 4 753 042, 5 089 449, 4 914 772, 4 739 234, 5 753 632, 7 808 917 gegen Fahrscheine, ausschliesslich der Personen auf Zeitkarten. Die Ges. beteiligte sich 1910 mit Aktien an der Landkraftwerke Leipzig A.-G. in Kulkwitz, welche ausser den Linien der Ges. in Sachsen auch die Amtshauptmannschaften Leipzig u. Grimma, sowie in Preussen die Kreise Delitzsch u. Merseburg mit Strom versorgt.

Die Konzession der sächs. Regier. v. 6./6. 1900 für die elektr. Strassenbahn Möckern-Lützschena u. Connewitz-Gautzsch auf 50 Jahre vom Tage der Betriebseröffn. an, Konz. der Linie nach Gundorf v. 18./2. 1905, dieselbe Behörde u. Konz.-Dauer. Die Konz.-Dauer der Linie nach Lützschena ist 1914 auf 70 Jahre verlängert worden. Nach Ablauf der Konz. steht dem Staat das Recht zu, die gesamten ausserhalb des Stadtgebietes von Leipzig liegenden Anlagen gegen Vergüt. des Sachwertes zur Zeit des Anheimfallens in sein Eigentum zu übernehmen. In Preussen ist die Konzess. auf 99 Jahre vom Beginn des Betriebs bemessen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./3. 1909 beschloss zwecks Beteil. bei den Landkraftwerken Leipzig in Kulkwitz die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. für 1909 zu $\frac{1}{4}$ der Div., begeben zu pari, angeboten den alten Aktionären zu 102%, Die G.-V. v. 17./3. 1914 beschloss weitere Erhöhd. des A.-K. um M. 1 000 000, div.-ber. für 1914 zu $\frac{1}{2}$ der Div., den alten Aktionären angeboten 2:1 zu 110%. Die Grosse Leipziger Strassenbahn besitzt einen grossen Posten Aktien.

Anleihen: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1911, M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1913 u. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1914, sämtlich rückzahlbar zu 102%, jedoch nicht vor 1921, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst. wie bei Div. Eingeführt an der Leipz. Börse am 14./4. 1903. Die Stücke von 1913 wurden am 27./2. 1913 zu 99,50% aufgelegt, die von 1914 am 2./4. 1914 zu 99,25%. Kurs Ende 1913—1916: 101*, —, 94%.

Hypothek: M. 219 300 auf Bauareal Gautzsch. Verzinsung erst nach Herstell. der ersten das gekaufte Grundstück berührenden Strassen u. dann nur im Verhältnis zum Fortschreiten derselben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (ausserdem ein Fixum von M. 2000 an den Vors. u. M. 1000 an jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnbau-Kto 1866 826, Stromzuführung 353 202, Material 71 361, Areal 400 812, Inventar 1, Gebäude 191 848, Wagen 117 995, Kaut. 45 860, Debit. 583 691, Wertp. 3 337 146, Bankguth. 667 964, Beteilig. 2000, Kassa 1635. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 3 000 000, do. Zs.-Kto 20 491, Res.-F. 200 000 (Rüchl. 30 000), Spez.-R.-F. 20 000 (Rüchl. 16 000), Amort.-F. 179 000, Ern.-F. 575 124, Hypoth. 219 300, Ausgleichs-F. für unentgeltl. erworb. Areal 76 934, Kredit. 94 929, Talonsteuerrückstell. 24 000, Gewinn 276 565, Beamt.-Unterst.-F. 10 000, Div. 180 000, Tant. 17 272, Vortrag 23 293. Sa. M. 7 640 344.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.-Kosten 41 372, Betriebsausgaben 382 900, Steuern u. Abgaben 29 457, Zs., Ausgaben 2750, Oblig.-Zs. 135 000, Wertp.; Abschreib. u. Kursverl. 102 266, Abschr. 5029, Amort.-F. 32 000, Ern.-F. 64 000, Obligationendisagio 40 000, Talonsteuer 4000, Reingewinn 276 565. — Kredit: Vortrag 15 739, Betriebseinnahmen 864 099, Betriebszuschüsse 10 300, Zinsen und Div. 215 430, Mieten 4332, sonstige Einnahmen 5440. Sa. M. 1 115 342.

Dividenden: 1902—1917: 2, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 5, 5, 6, 6%.